

Weltfrauentag 2019 – Frauen in Führungspositionen!

Interview mit Grit Fugmann – Vorstandsmitglied bei der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen.

 **Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen**

Frau Fugmann, Sie sind Vorstand in einer klassisch männlich dominierten Branche – wie fühlt sich das an?

Auch in der Finanzwelt gibt es mittlerweile viele Frauen in Führungspositionen. In unserer Sparkasse sowieso, im Vorstand haben wir eine 50%ige Frauenquote. Aber ich gebe Ihnen recht – hier ist noch viel zu tun. Ich bin deutschlandweit gut im Sparkassen-sektor vernetzt und aktiv auf diesem Gebiet. Die Vorstandsposition ist mit viel Verantwortung verbunden, macht aber auch sehr viel Spaß. Es fühlt sich gut an.

Was meinen Sie: Unterscheiden sich Frauen und Männer in ihrer Führungsart – und wenn ja, wie?

Vielleicht führen Frauen intuitiver und die männlichen Kollegen rationaler. Ich würde sagen, die Mischung macht es – und die tut unserem Haus sehr gut.

Worauf legen Sie besonderen Wert bei Ihrem Führungsstil?

„Behandle Deine Mitmenschen so, wie Du selbst gern behandelt werden möchtest“. Das ist mein Grundsatz. Ich

versuche nah an den Mitarbeitern zu sein, Hilfestellung zu geben und vorzuleben, was ich erwarte. Persönliche Kontakte sind mir auch sehr wichtig.

Jetzt sind Sie fast 3 Jahren in Oberbayern „zu Hause“. Können Sie sagen, dass GAP Ihre neue Heimat geworden ist? Gab es etwas, mit dem Sie anfangs oder auch jetzt noch „zu kämpfen“ hatten?

Sie meinen die angeblich typische Werdener Mentalität? In erster Linie kommt es aus meiner Sicht darauf an, wie man in den Wald hineinruft... Das ist mir offenbar recht gut gelungen, denn man hat mich überall sehr offen und freundlich aufgenommen; trotz aller Schwierigkeiten, mit denen unsere Sparkasse zu kämpfen hat. In den Dialog habe ich mich gut reingehört. Ich fühle mich wohl und komme sehr gut klar. Und natürlich bin ich jetzt hier zu Hause. Das Herz hängt – schon familienerbedingt – natürlich auch in Sachsen.

Sie sind ehrenamtlich in vielen Gremien engagiert. Zum einen „verlangt“ es Ihre Position, aber man spürt dabei Ihr Herzblut, das Sie in diese Themen stecken. Was bereitet Ihnen hierbei besondere Freude?

Es macht einfach Spaß sich zu engagieren und über diese Gremien habe ich viele tolle Menschen kennengelernt. Das hat wesentlich beim „Ankommen“ geholfen. Da bringe ich mich sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Sparkasse gern ein. Die jährliche Spendenübergabe in der Sparkasse oder die Eröffnung des caritativen Christkindlmarktes sind nur 2 Höhepunkte, auf die ich mich immer sehr freue.

Die Sparkasse schüttet jedes Jahr eine beträchtliche Summe an Spenden für die Region aus. In den vergangenen Jahren sind diese, nachvollziehbar aufgrund der aktuellen Situation am Finanzmarkt, zurückgegangen. Können Sie bereits heute sagen, wie hoch das soziale Engagement für die Region heuer aussieht?

In 2018 haben wir 80 Tsd. € an gemeinnützige Vereine und Organisationen übergeben können. Klar, das ist weniger als noch vor Jahren. Uns ist es aber sehr wichtig dieses Zeichen zu setzen. Für 2019 möchten wir das gern wieder tun. Allein aus dem Zweckertrag der PS-Lotterie stehen uns mittlerweile über 30 Tsd. € zur Ausschüttung zur Verfügung. Wir versuchen ein breites Spektrum aus Brauchtum, Sport und Kultur zu bedienen. All die Menschen, die sich ehrenamtlich en-

gagieren, sind so wichtig für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Was wünschen Sie sich für Ihre berufliche und private Zukunft?

Das Führungsduo Lingg / Fugmann funktioniert sehr gut, in unserer Sparkasse ziehen alle an einem Strang. Dafür bin ich sehr dankbar und ich wünsche mir, dass wir diesen Weg fortsetzen. Den vielen Frauen innerhalb und außerhalb der Sparkassenorganisation wünsche ich den Mut zu sagen: „Ja, ich kann und will Führungsverantwortung übernehmen“. Das tut der Gesellschaft gut.

Darüber hinaus ist ein großer Wunsch, dass wir weiterhin in einer friedlichen Welt leben können und sich der Einzelne nicht immer zu wichtig nimmt.

Privat – ich möchte einfach gesund bleiben und meine Familie vielleicht ein wenig öfter genießen können. Ja – und die üblichen guten Vorsätze

Prinzip PS-Lose: 5 Euro kostet ein Los pro Monat für den Kunden. 4 Euro davon werden gespart und nach einem Jahr fließen 48 Euro an den Losinhaber zurück. Der verbleibende Euro fließt in

die Lotterie, wovon wiederum 25 Cent für soziale und gemeinnützige Projekte im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen ausgeschüttet werden. Die Gewinnwahrscheinlichkeit ist höher als bei anderen Lotterien.

Infos und Abschluss unter www.sparkasse-garmisch.de/ps-sparen

